

Offener Brief an die Mitglieder und den Landesvorstand des TSB

Hallo Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Worbis, am 31.07.2026

Nur kurz ein Überblick über meine persönliche sportliche Entwicklung :

- Sportschütze (Luftgewehr) seit 1961 – erster Erfolg 1963 Stadtmeister LG in Erfurt
- Leiter des Schießens ab 1973 in Dresden
- ab 1974 aktiv in der GST-Go Erfurt-Steiger
- ab 1975 Übungsleiter im TZ Erfurt-Steiger – ab 1978 dann Bezirkstrainingszentrum – Gründungsmitglied im Bürger-Schützen-Corps Erfurt nach der Wende - aktiv bis 1996 dann Ehrenmitglied
- Übungsleiter Stufe 2, dann Stufe 3, dann Stufe 4 , ab 1988 Trainer B
- Kampfrichter ab 1975, Lektor für Aus-und Fortbildung im Bezirk Erfurt
- 1991 Beginn der Organisation und Durchführung von Waffensachkundelehrgängen im TSB nach bundesdeutschem Recht
- ab 1992 Mitglied in der SG Worbis - ab 1995 zusätzlich SV Breitenbach (Ehrenmitglied)
- ab 1993 Kreisschützenmeister SK Obereichsfeld (derzeit 2100 Mitglieder)
- ab 1993 Berufung zum Landesschießleiter – verantwortlich für die Lehrpläne zur Waffensachkundeausbildung und zur Ausbildung von Schießsportleitern (später von Schieß-und Standaufsichten) sowie der Ausbildung entsprechender Lektoren
- ab 1998 (teilweise) und ab 2002 zuständig für die Befürwortung von waffenrechtlichen Bedürfnisanträgen unserer Mitglieder
- ab 2002 Vizepräsident Waffenrecht (später Vizepräsident Recht), für 7 Jahre Mitglied im Gesamtvorstand des DSB, Thüringer Landesreferent für Waffenrecht beim DSB

Als Verantwortlicher besonders für den Bereich der Waffensachkundeausbildung im TSB habe ich über die vielen Jahre einen sehr guten Kontakt zu den staatlichen Waffenbehörden aufgebaut. Unsere Ausbildung wurde und wird staatlich nach § 3 Abs. 5 AWaffV anerkannt und unsere Lehrpläne gaben sogar anderen Landes-und Bundesverbänden Anregungen in ihren Zuständigkeitsbereichen. Gesetzliche Vorgaben aus diesem §3 Abs.5 schlossen bisher die Anerkennung der Waffensachkundeausbildung (Erstanträge) von Fremdverbänden (BDS,BDMP usw.) durch den TSB / DSB aus. Es traten in der Vergangenheit wiederholt Probleme bei der Anerkennung von Waffensachkundebescheinigungen externer Lehrgangsanbieter auf, für deren Anerkennung oder Abweisung der Verband rechtliche Entscheidungen der Waffenbehörden benötigte. Nun wird mit 6 Monaten Verzögerung eine „**Empfehlung**“ des DSB bekannt, welche eine Anerkennung von Fremdausbildungen durch andere staatlich anerkannte Verbände „**anregt**“. Eine konkrete Änderung der Rechtslage in der Verwaltungsvorschrift lag dem TLVWA und dem TSB trotz dieser bisher unbekannten „Empfehlung“ des DSB (???) nicht vor.

Seit mehreren Wochen verzeichne ich nun einen ständig steigenden Widerstand gegen meine Aktivitäten im Präsidium des TSB bezüglich der (noch) nicht erfolgten Änderung der Rechtslage. Erst mit einer Zustimmung der Oberen Waffenbehörde Thüringens kann die Waffensachkundeausbildung durch Fremdverbände bei Erstanträgen beim TSB anerkannt

werden. Um diese Zustimmung habe ich die Behörde gebeten. Das TSB-Präsidium bzw. der Präsident haben diese Notwendigkeit nicht anerkannt und die derzeit noch gültige Rechtslage ohne eine entsprechende zeitnahe Entscheidung der Thüringer Waffenbehörden mit einem „Präsidiumsbeschluss“ umgehen wollen. Diesbezügliche Rücksprachen meinerseits mit dem TLVwA in Weimar wurden als „**privat**“ deklariert und abgewertet.

Besonders durch den Präsidenten wurden am 28.07.26 meine Zuständigkeiten und Kontakte zu Waffenbehörden, wie dem Thüringer Landesverwaltungsamt, eingeschränkt bzw. unter Aufsicht gestellt.

Einen wesentlichen Teil meiner fast täglich erfolgten ehrenamtlichen Tätigkeit für den Landesverband machte bisher die überwiegend vertrauensvolle Vermittlungsarbeit zwischen den Verbandsinteressen unserer Mitglieder und der Beachtung bzw. Gestaltung der staatlichen Behördenvorgaben aus.

Die Einschränkung dieser Kontakte werte ich als einen gravierenden Ausdruck von Misstrauen durch den Präsidenten. Unter diesen Verhältnissen stehe ich nicht mehr als Vizepräsident Recht des TSB und Landesschießleiter zur Verfügung bzw. erkläre nach 24 bzw. 33 Jahren meinen diesbezüglichen Rücktritt von diesen Funktionen zum 01.08.2026. TSB Stempel mit den Nummern 5 und 6 werden umgehend zurückgegeben.

Meinen Aufgaben als Kreisschützenmeister des Schützenkreises Obereichsfeld mit 2100 Mitgliedern werde ich weiterhin, soweit die hiesigen Mitglieder es wünschen, nachkommen.

Meinem zu wählenden Nachfolger im Amt wünsche ich viel Erfolg bei seiner aufwändigen Arbeit im Interesse des Thüringer Schützenwesens.

Hans Gülland

Ehrenkreuz des TSB in Gold

Ehrenkreuz des DSB in Gold – Sonderstufe

Bundesverdienstkreuz